

Johann K. Ratzner

Die verlor'ne Schlacht

(1861)

Wandelst du am stillen Abend
Unter diesen Palmenhö'n,
Blickt ein Maurenschloß entgegen
Wo es finster ist und schwühl.
5 Drücken seine Wände nieder,
Weil der Bogen Schwenkung sank;
Ach! und bange ein gedehntes
Wehe gibt den Wiederhall.

Hier in dieser Mauern Mitte
10 Stand der König Boabdil
Einst, als auf der schönen Vega
Blut'ges Kämpfen sich ergab.
Und er sah die Seinen fallen,
Und des Mondes Sichel stand
15 Scheidend auf dem Horizonte.
Ach! wo sind die Ritter hin? —

Er allein in wilder Trauer
Schlug mit seiner Hand an's Herz:
Und so ist die Schlacht verloren,
20 Und so fiel der Edlen Schaar;
Mit* den Unglückseel'gen leuchtet

* Dem Sinn nach korrigiert. Gedruckt im Original: »Mit«

Noch des letzten Mondes Strahl;
Bald versinkt auch dieser. — Klagend
Beugt er das gedrückte Haupt.

Textnachweis:

Johann K. Ratzner, *Romanzen. Erste Lieferung*, Brünn 1861, S. 9 f.